

## Die Herausforderung

Die Welt war noch nie so komplex wie heute. Dabei sind es nicht die Quantitäten an Größe und Vielfalt, sondern die neue Qualität vielfältiger Vernetzung, die uns als größte Herausforderung begegnet. Als wichtigste Konsequenz dieser Vernetzung mit ihren unzähligen gegenseitigen Rückwirkungen erleben wir unsere Welt mehr und mehr als unberechenbares System mit einer selbständigen Dynamik. Physiker sprechen von „hochgradig nicht-linearen Systemen“, die sich kaum noch im Sinne von Ursache und Wirkung verhalten, sondern eher wie ein sich selbst organisierender Organismus.

In der Arbeitswelt zeigen sich die Auswirkungen dieser neuen Qualität vor allem in Destabilisierung, in einer Tendenz zur stärkeren Polarisierung zwischen Gewinnern und Verlierern und in einer zunehmenden Beschleunigung vieler wesentlicher Steuerungsprozesse. Gesellschaftlich manifestiert sich diese Entwicklung unter anderem in der Ausbreitung des sogenannten „Präkariats“ als neuer Erscheinungsform von Mittelstand.

Wie können wir in einer solchen Lebens- und Arbeitswelt als Führungskräfte moderierend oder beratend sinnvoll und verantwortlich Einfluss auf das öffentliche Leben nehmen? Was bedeuten „Ziele“ in einer sich derart verselbständigenden Welt?

## Der prozessorientierte Ansatz

Unsere Antwort auf diese Situation ist das Erlernen einer neuen Haltung im Umgang mit den Aufgaben unseres Berufslebens, die im Einklang mit den Selbstorganisationskräften steht, die unser Handeln und Erleben mitgestalten. Die Quelle dieser Selbstorganisation bezeichnen wir als „Prozess“, ein Begriff, der somit neben dem materiell fassbaren Geschehen vor allem auch alle Informationsflüsse und irrationalen Aspekte eines Systems umfasst.

In diesem Sinne „dem Prozess zu folgen“, erfordert nicht nur eine hochsensible Wahrnehmung für alles Flüchtige und Unterschwellige, sondern auch die emotionale Verfassung, selbst dem Ungewöhnlichsten mit neugieriger Offenheit zu begegnen. Denn die Selbstorganisationskräfte zeigen sich gerade dort, wo wir Neues als störend oder irritierend unter Kontrolle bringen wollen, weil es den Rahmen unserer momentanen Identität übersteigt und wir das darin verborgene Potenzial verkennen.

Prozessorientiert moderieren und coachen ist die Kunst, die subtilen Signale der Prozessdynamik wahrzunehmen, die Spur zu dem dahinter liegenden Potenzial zu erkennen und die beteiligten Menschen darin zu unterstützen, sich der damit verbundenen Transformation anzuvertrauen und diesen Veränderungsprozess verantwortlich mit wachem Bewusstsein zu gestalten.

## Der Ursprung

Unsere Arbeit beruht auf der Prozessorientierten Psychologie (PoP), die der Physiker und promovierte Psychologe Arnold Mindell seit den 70er Jahren des vorigen Jahrhunderts aus der Psychologie C.G.Jungs entwickelt hat. Mindell entdeckte, dass mentale und physische Prozesse in der psychologischen Arbeit spontan ineinander übergehen und somit als Erscheinungsformen einer übergeordneten Einheit gesehen werden können. Diese Einheit, der „Prozess“, erscheint uns auf unterschiedliche Weise zweigeteilt und damit einseitig und unvollständig, was wir im allgemeinen als Störung oder Problem erleben.

Auf ihrem Entwicklungsweg hat die PoP einerseits vielerlei Inspiration von parallelen psychologischen Entwicklungen wie systemischer Arbeit, Gestaltarbeit und NLP erfahren, andererseits hat sie ihre tiefe Verankerung in uraltem Wissen wie dem Zen und der chinesischen Lehre vom Dao entdeckt und entfaltet. Nicht zuletzt schlägt sie eine Brücke zu Prinzipien der modernen Physik.

Als Anwendung der PoP auf berufspraktische Felder wurde in den 90er Jahren der Begriff der Prozessmoderation geprägt, die wir unter dem Einfluss von Improvisationstheater, moderner Chaostheorie sowie dem systemischen und neurowissenschaftlichen Verständnis traumatischer Prozesse zur N-Prozess®-Moderation und zum prozessorientierten Coaching weiterentwickelt haben.

## Wer, womit und wozu?

Das Angebot richtet sich an Menschen, die als Untermehrer oder Angestellte in verantwortungsvoller Funktion mit Prozessorientierung kompetent führen und Veränderungsprozesse im Einklang mit der systemischen Selbstorganisation gestalten und moderieren wollen oder an Selbständige, die als prozessorientierter Coach oder N-Prozess®-Moderator mit anderen Menschen arbeiten wollen.

Voraussetzungen zur Anmeldung sind ein abgeschlossenes Hochschulstudium (zumindest im Stadium der Qualifikationsarbeit) oder eine abgeschlossene Berufsausbildung oder mehrjährige Berufserfahrung. Vorerfahrungen in psychologischer Arbeit sind wünschenswert. Mindestens eins unserer Orientierungsseminare sollte für die Anmeldung nachgewiesen werden.

Ziel ist das Erlernen der fördernden Begleitung von Transformationsprozessen (N-Prozess®) für die Anwendung als prozessorientierter Moderator, Coach oder Führungskraft in unterschiedlichen beruflichen Kontexten. Dazu gehört die Fähigkeit, eigene Prozesse erkennen, bearbeiten und halten und die Metafähigkeiten, Raum für die Prozesse anderer schaffen zu können. Nach einer Evaluation erfolgt die Zulassung zum 3. Jahr, das mit der Lizenzierung zum „N-Prozess®-Moderator“ abschließt.



### Dr. Tanja Hetzer

Geboren 1966 in Zürich. Studium der Geschichte und Literatur in Zürich und Bielefeld, Promotion in Sussex und Arbeit in internationalen historischen Kommissionen in der Schweiz und in Deutschland. Prozessarbeit studierte sie ab 2004 zunächst bei Sebastian Elsaesser in Stuttgart und diplomierte 2011 am Zentrum für Prozessarbeit in Zürich. Fortbildungen in Körperarbeit bei Elsa Wolliaaston. Mit Goeres gründete sie das Hanuman-Institut, arbeitet als Coach und Supervisorin und unterrichtet interkulturelle und interdisziplinäre Seminare in Konfliktarbeit, Teambildung und Führungskunst an verschiedenen Universitäten und Hochschulen sowie an der World Peace Academy der Universität Basel.

### Dr. Achim Goeres

Geboren 1956 in Hessen. Nach seiner Promotion in theoretischer Astrophysik forschte Goeres bis 1999 an der Technischen Universität Berlin. Seit 1992 Fortbildungen in Prozessarbeit sowie in Improvisationstheater bei Keith Johnstone und Körperarbeit bei Elsa Wolliaaston. Seine Ausbildung als ProzessModerator schloss er 1998 ab. Seitdem arbeitet er als Coach und Facilitator mit den Schwerpunkten Führung, Rang, Konflikt und kulturelle Kompetenz und unterrichtet an verschiedenen Universitäten sowie der World Peace Academy der Universität Basel. Außerdem konzertiert Goeres als Musiker und ist Vater von 4 erwachsenen Kindern.

Layout: Ivana Kersting | Foto: Nicole Doge

HANUMAN  INSTITUT

Coaching • Supervision • N-Prozess-Moderation • Ausbildung



N-Prozess®-Moderation  
Prozessorientiertes Coaching

Ausbildungsprogramm

## AUSRICHTUNG DER AUSBILDUNG

In drei aufeinander aufbauenden Jahresmodulen entwickeln wir die erforderlichen Kompetenzen von innen nach außen. Wir fokussieren darauf, im

- 1. Jahr** die Wahrnehmung und Kommunikation zu schulen und Potenziale zu entdecken, im
- 2. Jahr** zu lernen, uns mit den transformierenden Kräften selbst zu verbinden, und im
- 3. Jahr** die Anwendung in der Arbeit mit anderen zu üben und verfügbar zu machen.

Wir arbeiten mit Theorievermittlung, Selbst-Reflexion, Echtzeit-Lernen, Arbeit in Einzelsitzungen, Beratung für die langfristige persönliche Weiterentwicklung und eigenständiger Projektarbeit in Arbeitsgruppen mit Rückbindung in den eigenen beruflichen Kontext, und das auf drei Ebenen:

- 1. Kognitives Erlernen** von Konzeptwissen mit expliziten Lerninhalten
- 2. Praktisches Lernen** von Handlungswissen an Praxisbeispielen und Übungen
- 3. Intuitives Lernen** von Primärwissen in der Selbstreflexion des Lernprozesses und Kursgeschehens selbst (holografisches Lernen).

Die gleichzeitige, balancierte und reflektierte Nutzung aller drei Ebenen gewährleistet, dass neben den zu entdeckenden und zu entfaltenden Fähigkeiten auch die entsprechenden Meta-Fähigkeiten ausgebildet werden, um Transformationen Anderer verantwortungsvoll begleiten zu können.

## Erstes Jahr

### Der Blick in den Spiegel

*Ziel: Sie lernen im ersten Jahr, die unterschwelligsten Ebenen der Kommunikation wahrzunehmen und die Grundlagen ihrer Dynamik zu verstehen. Ihre Kommunikation wird bewusster, beweglicher und kongruenter. Sie übernehmen mehr Verantwortung für Ihre eigenen Prozesse und können Konflikten besser vorbeugen oder diese leichter zu win-win Situationen transformieren.*

#### Modul 1

##### Wer kommuniziert da eigentlich?

Direkte, indirekte und unwillkürliche Botschaften bewusst wahrnehmen. Körpersprache und andere „Störungen“ nutzen. Verständnis der Grundlagen über Identität und Abgrenzungsprozesse.

Ort: Berlin City · Dauer: 2,5 Tage

#### Modul 2

##### Das Viele-Welten-Spiel: Kommunikationsdynamik

Was steckt hinter der Psychodynamik der Kommunikation? Reise in den Dschungel der "Nicht-Konsens-Welt" zu Motivatoren und Hindernissen. Kommunikationskanäle, Schulung der "zweiten Aufmerksamkeit". Zugang zu verborgenen Potenzialen.

Ort: Seminarhaus Schlußhof (Lychen nahe Berlin)

Dauer: 4,5 Tage

#### Modul 3

##### Wippe und Privilegien: Den eigenen Rang erfahren.

Die Vielfalt des Rankings im Berufsalltag und die Rang-Wippe erkennen und verstehen. Rang, Rolle und Ressource. Die Gesetze und Dynamik der drei Rangsysteme, Macht und Verantwortung. Übungen in Selbst-Präsentation.

Ort: Berlin City · Dauer: 2 Tage

## Modul 4

### Wer kommentiert mich da? Das innere Team.

Voice Dialogue und innere Rollenhierarchien entdecken. Der innere Kritiker und andere Introjekte. Werden Sie Chef Ihres inneren Teams!

Ort: Berlin City · Dauer: 2,5 Tage

## Modul 5

### Spieglein, Spieglein... was uns Beziehungen verraten.

Beziehungen erforschen: Rollen, Strukturen und Dynamik, das Gegenüber als Spiegel erkennen. Chancen der Interaktion und Transformation.

Ort: Berlin City · Dauer: 2 Tage

## Modul 6

### Dem Tiger auf den Schwanz treten: Konfliktarbeit

Konflikte transformieren statt überstehen und so den Schatz unter dem Drachen heben. Polarisation, De-Eskalation und 9-Schritte-Modell. Arbeit an beruflichen Einzelkonflikten und Gruppenprozessen, Konfliktebenen und Zwiebelmodell. Lernen und wachsen am Konflikt, Konfliktbiografie und Konfliktkompetenz.

Ort: Seminarhaus Schlußhof (Lychen nahe Berlin)

Dauer: 4,5 Tage

## Modul 7

### Vision, Integration und Evaluation

Integration des ersten Jahres, Persönlichkeitsentwicklung und Differenzierung, Verbindung mit der eigenen Vision, Positionierung und Selbstevaluation.

Ort: Berlin City · Dauer: 2,5 Tage

Das erste Jahr findet in zwei Staffeln von je maximal 16 Teilnehmenden statt.

Beginn alternativ Sept. 2014 oder Sept. 2015.

## Zweites Jahr

### Im Fluss: Den eigenen Prozess gestalten

*Ziel: Sie lernen, an sich selbst bewusst zu arbeiten und die eigene persönliche Entwicklung zu fördern. Durch das Verständnis des N-Prozesses® erfahren Sie, wie Sie in den Prozess eintauchen und dadurch in einem tieferen Sinne Transformationen ermöglichen können. Dadurch beginnen Sie zum Katalysator für ein organisches Change Management in Ihrem beruflichen Umfeld zu werden.*

Hierzu vertiefen wir den Prozessbegriff. In der Verbindung von Prozessorientierter Psychologie, Chaostheorie und Quantenphysik entwickeln wir das Prinzip des N-Prozess® als Prototyp jeder tiefgreifenden Transformation in der Arbeit mit sich selbst, in Beziehungen und in der Gruppendynamik. Dabei erarbeiten wir den Unterschied zwischen Analyse und Entfaltung sowie zwischen zustandsorientierter Arbeit („psychologische Algebra“) und dem Eintauchen in den Prozess („psychologische Analysis“).

#### Themen

- Methoden der Prozessentfaltung
- 4-Grenzen-Modell und Formwechsel
- Holografisches Lernen und Selbstorganisation
- Nichtlokale Prozesse und Projektionen
- Transzendenz und Resilienz
- Visionsarbeit am eigenen Praxisprojekt
- Das "eigene Holz verbrennen"

Beginn Sept. 2016 mit den zusammengelegten Gruppen.

## Drittes Jahr

### Das Gefäß: Raum geben für Prozesse

*Ziel: Sie lernen verschiedene Formate der prozessorientierten Arbeit im Einzelcoaching, in Beziehungs- und Konfliktmoderation sowie in Gruppen kennen und üben die praktische Anwendung bis zur Marktreife. Damit können Sie eigenverantwortlich als Moderator und Coach arbeiten oder diese Fähigkeiten kreativ und bewusst prozessfördernd in Ihrem Unternehmen oder Ihrer Organisation einsetzen.*

Im dritten Jahr steht die Anwendung der Lerneinhalte aus Jahr 1 und 2 in praktischer Übung des Moderations- und Coachingprozesses im Zentrum. Wir klären die Bedeutung der Prozessorientierung und der Meta-Fähigkeiten in der praktischen Arbeit und geben detailliertes Feedback über Ihre Performance in exemplarischer Fallarbeit und im Praxisprojekt durch kontinuierliche Supervision.

Den Abschluss bildet Ihre Zertifizierung als N-Prozess®-Moderator.

#### Themen

- Meta-Fähigkeiten und Tiefe Demokratie
- Die Coach-Coachee-Beziehung
- Facilitation und Eldership
- Multiple Rollen und Auftragsklärung
- Moderation von Gruppenprozessen
- Supervision im Praxisprojekt
- Evaluation und Zertifizierung

Beginn Sept. 2017, Zertifizierung Juli 2018.

## BEWERBUNG UND BEGLEITPROGRAMM

Bewerbung mit CV und Motivationsschreiben, individuelles Aufnahmegespräch und Teilnahme an einem der Orientierungsseminare (2 Tage). Ausbildungsbegleitend ca. 5 Tage Arbeitsgruppen-Treffen sowie zusätzlich mind. 10 Sitzungen Einzelcoaching pro Jahr bei einem prozessorientierten Coach mit PoP-Hintergrund.

## ZERTIFIZIERUNG

Für die Jahre 1 und 2 Teilnahmebescheinigung für alle. Zulassung zum 3. Jahr nach eingehender Beratung und Evaluation. Zum Abschluss des dritten Jahres Zertifizierung als N-Prozess®-Moderator.

## KOSTEN FÜR ERSTES JAHR

### Unternehmen

Paketpreis 6.800,- Euro (zzgl. 19% MwSt.) incl. Tagungspauschale mit VP/Ü für Module 2+6. Einzel-Module nach Vereinbarung.

### Einzelpersonen

Drei Tarifklassen (Brutto):  
Gönnertarif: 4.600,- oder 12 Raten à 390,- Euro  
Normaltarif: 3.900,- oder 12 Raten à 330,- Euro  
Sozialtarif: 3.200,- oder 12 Raten à 270,- Euro

Nähere Informationen zu Kosten, Konditionen und Terminen auf Anfrage oder auf unserer Webseite [www.hanuman-institut.de](http://www.hanuman-institut.de).

## KONTAKT

Hanuman-Institut, Schloßstraße 32, 14059 Berlin

**Dr. Tanja Hetzer** +49 30 2574 2557  
[hetzer@hanuman-institut.de](mailto:hetzer@hanuman-institut.de)

**Dr. Achim Goeres** +49 30 863 888 56  
[goeres@hanuman-institut.de](mailto:goeres@hanuman-institut.de)